

Vorlage Stadtparlament

Datum	12. September 2023
Beschluss Nr.	3180
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Beat Rütsche: Schibenertor – brachliegendes Potential nutzen; Beantwortung

Am 19. Juni 2023 reichte Beat Rütsche die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Schibenertor – brachliegendes Potential nutzen» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Die Haltestelle Schibenertor liegt zwischen den beiden bedeutendsten städtischen Haltestellen Marktplatz / Bohl und Hauptbahnhof St.Gallen. Bis zum Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 wurde die Haltestelle Schibenertor von den VBSG-Linien 1–9 in Richtung Bahnhof bedient. Mit dem Projekt «Vadian» zur Neugestaltung von Markplatz und Bohl kommt die Haltestelle Marktplatz / Bohl in Richtung Bahnhof deutlich näher zum Schibenertor zu liegen als heute. Aufgrund der kurzen Distanzen von nur noch knapp 150 m zwischen den Haltestellen ist es sinnvoll, dass die Haltestelle Schibenertor künftig nur noch durch die Linien 5 und 9, die nicht über den Markplatz verkehren, bedient wird. In einer Gesamtabwägung (Erschliessungsqualität, Reisezeit und Kosten) bot sich die Aufhebung der Haltestelle bereits vorgängig zur baulichen Realisierung der neuen Haltestelle Markplatz an. Der Stadtrat hat deshalb im Jahr 2020 im Rahmen der Angebotsbestellung beim Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) die Aufhebung der Haltestelle Schibenertor für die Linien 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8 beantragt. Seit dem Fahrplan 2022 bedienen nur noch die Linien 5 und 9 die Haltestelle Schibenertor.

Mit der Aufhebung der Haltestelle Schibenertor beschleunigte sich für die Mehrheit der Linien die Fahrt auf diesem Abschnitt, wovon der Grossteil der Fahrgäste profitiert. Die dadurch gewonnene Zeit dient als zusätzliche Reserve, wodurch Verspätungen reduziert werden können. Mit der Aufhebung der Haltestelle reduziert sich zudem die Anzahl Haltestellenabfahrten auf Stadtgebiet, sodass sich auch die jährlichen Abgeltungen der Stadt St.Gallen in den Gemeindepool des Kantons entsprechend verringern (rund CHF 180'000).

Der Stadtrat hat die Aufhebung der Haltestelle Schibenertor für den Grossteil der VBSG-Linien sowohl mit der Beantwortung der Einfachen Anfrage «Abbau ÖV» ([Vorlage des Stadtrats Nr. 1437 vom 17. Februar 2022](#)) als auch der Petition «Pro Schibenertor – für eine belebte und attraktive Innenstadt» (8. Juni 2023) bekräftigt.

2 Beantwortung der Fragen

1. *Wie schätzt der Stadtrat die Situation bezüglich der mehrheitlich aufgehobenen Haltestelle Schibenertor ein?*

Der Entscheid zur Aufhebung der Bushaltestelle am Schibenertor ist das Ergebnis einer Gesamtabwägung. Das Siedlungsgebiet zwischen Marktplatz / Bohl und Bahnhof ist auch ohne die Haltestelle Schibenertor gut mit dem innerörtlichen öffentlichen Verkehr erschlossen. Die Attraktivität des Systems bleibt auch deshalb hoch, weil im Zentrum attraktive fussläufige Verbindungen zur Verfügung stehen. Der Stadtrat ist nach wie vor der Meinung, dass die Vorteile (Beschleunigung, Kosteneinsparungen) die Nachteile überwiegen.

2. *Ist der Stadtrat bereit, sich dafür einzusetzen, dass die Haltestelle Schibenertor ab dem Fahrplanwechsel 2023/24 von der Linie 151 bedient wird?*

Nein, der Stadtrat ist nicht bereit, die Haltestelle Schibenertor für die Linie 151 zu reaktivieren. Vielmehr wird sich der Stadtrat dafür einsetzen, dass im Zuge der zu erarbeitenden Hubstrategie die Regionalbusse vermehrt an den Stadtgrenzen wenden und nicht quer durch die Stadt fahren. Zudem würde eine Bedienung der Haltestelle Schibenertor durch die Linie 151 zu jährlichen Mehrkosten für die Stadt von rund CHF 45'000 führen. Sie ist mit Blick auf eine Gesamtabwägung (Erschliessungsqualität, Reisezeit und Kosten, s. Antwort Frage 1) nicht sinnvoll.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 19. Juni 2023